

Jungfreisinnige Baselland

Oberer Rebbergweg 8
4153 Reinach
Telefon 076 561 82 44
www.jfbl.ch
info@jfbl.ch

Anzahl Zeichen (inkl. Leerzeichen): 1130

Medienmitteilung

Schüler an die Kette!?

Die tragischen Vorkommnisse mit Küssnacher Schülern in München haben den Ruf nach mehr Informationen betreffend Straffälligkeiten über Schülerinnen und Schüler aufkommen lassen. Leider stellt niemand die Frage, was mit diesen Informationen geschehen soll. Müssen Lehrpersonen Schüler anketten, damit sie keine Probleme verursachen? Darf man dann Schüler gar nicht mehr auf Schulreisen mitnehmen? Oder wollen am Ende Lehrpersonen gar nicht mehr Informationen, da sie in einem Schadenfall Verantwortung übernehmen müssten?

Eine Lehrperson muss seine Schülerinnen und Schüler jederzeit objektiv beurteilen können. Dies darf nicht durch Strafregisterauszüge vernebelt werden. Gelangen derartige Informationen zu den übrigen Schülern so kann auch eine soziale Ausgrenzung stattfinden.

Am Ende stellt sich dann noch die Frage, ob Schülerinnen und Schüler, bzw. deren Eltern, nicht auch über Verurteilungen der Lehrpersonen informiert werden müssen. Besonders in Fällen betreffend Pädophilie oder sexuelle Belästigung.

Aus diesen Gründen stehen die Jungfreisinnigen Baselland einer Informationsweitergabe an Lehrpersonen kritisch gegenüber.

Jungfreisinnige Baselland
Philippe Mangold, Präsident JFBL

philippe.mangold@jfbl.ch
Tel. 061 267 33 18
Mobile 076 561 82 44